

Viele Wege gehen zu Gott

Der siebenteilige Chorzyklus entstand auf Anregung und in Zusammenarbeit mit Kantor Rainer Fritsch und ist ein Auftragswerk der Kirchgemeinde Radeberg und soll dort im Jahr 2017, dem Jubiläumsjahr der Reformation uraufgeführt werden.

Die Suche und Auswahl der Texte war für mich zunächst eine recht aufwändige, aber schließlich spannende und vor allem Gewinn bringende Angelegenheit. Geht es hier doch um etwas Wesentliches: Orientierung für die eigene Lebensgestaltung, die ja viele Menschen lediglich im Streben nach Wissen, Erfolg, materiellen Wohlstand und Faszination für technischen Fortschritt suchen.

Verschieden Autoren aus verschiedenen Kulturkreisen und Epochen fordern uns mit prägnanten Formulierungen heraus, unseren heutigen Lebensstil, unsere Gefühle, unsere Äußerungen und unseren Umgang mit uns selbst, miteinander, aber auch den mit den Kindern, kritisch zu bewerten, Unzulänglichkeiten abzustellen.

Manchem mag eine positive Veränderung kaum oder gar völlig unmöglich erscheinen.

Eine Besinnung auf die Kraft des Glaubens, auf den möglichen Weg zu Gott, aber kann uns stärken und Halt geben. In dem Gedicht "Sei du mit mir" (Nr.7) mag manche Formulierung heute etwas "gefühlsduselig" wirken. Es scheint mir aber dennoch etwas Wesentliches zu enthalten: Den dringenden Wunsch nach Überwindung eigener Schwäche, Erlösung von Schuld und Bitte um Hilfe bei der Lebensbewältigung.

Der Klavierauszug (Orgelstimme) ist für die Probenarbeit und als Chorpartitur vorgesehen. Eine Aufführung ohne Streicher ist auch mit Orgel, besser aber mit Orgel und Harfe möglich.

Eine entsprechende Registrierung ist anhand der Partitur gut vorzubereiten.

Die Metronomzahlen sollten nur als Richtwerte verstanden werden.

Rainer Lischka

Viele Wege gehen zu Gott

Zyklus für gemischten Chor, Streicher und Harfe

1. Viele Wege

Worte: Friedrich Rückert (1788-1866)

Rainer Lischka (*1942)

Freudig ♩ = 112

Klav.
(Orgel)

f

4

8

S
A

T
B

mf

Gar vie - le We - ge, gar

Kl.

12

vie - le We - ge, gar vie - le We - ge geh'n zu Gott, auch

p

15

dei - ner geht zu Gott, geh' ihn ge - trost mit

p

18

Prei - sen und Ge - bet. Und lass dich nicht dar - in von

p

Und lass dich nicht

p

21

de - nen ir - re ma - chen, die an - dre We - ge gehn, auch mach nicht irr die Schwa - chen. Wer

ir - re ma - chen, und lass dich nicht ir - re ma - chen.

f

Probepartitur
Einträge entfernt

24

mit auf — mei - nem Weg will gehn, der sei will - kom - men; und

sub. p

sub. p

27

rit.

geh' ich auch al - lein, doch geh' — ich

f a tempo

f

rit.

a tempo

p

30

un - be - klom - men. —

33

string.

2. Was die Seele liebt

Worte: nach Augustinus von Hippo (354 - 430)

Rainer Lischka (*1942)

Mäßig bewegt ♩ = 88

S
A
T
B

Kl.

f

sub. p

pp

7 *mf*

Was die See - le liebt, was die See - le liebt, dem wird sie

mf

Was

test score
entries removed

12 *p*

gleich, dem wird sie gleich, dem wird sie

p

16 *attacca*

gleich.

attacca

3

3

f

3. Die güld'ne Sonne

Mel.: Johann Georg Ebeling (1637-1676)

Worte: Paul Gerhardt (1607-1676)

Bearbeitung:
Rainer Lischka (*1942)

Fröhlich bewegt ♩ = 144

S
A
T
B

f

Die güld' - ne Son - ne voll Freud und Won - ne bringt un - sern Gren - zen

Kl.
mf

15
mit ih - rem Glän - zen ein herz - er - qui - cken - des, lieb - li - ches Licht.

22 *p* Ah, ah, *mf* a - ber nun steh' ich, bin

Mein Haupt und Glie - der, die la - gen dar - nie de *mf*

Probepartitur
Einträge entfernt

28 *f* mun - ter und fröh - lich, schau - e den Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.

f *mf*

34 **piu mosso** ♩ = 167

f **piu mosso** ♩ = 167

Tempo I ♩ = 144

43 *mf*

Ich hab er - ho - ben zu dir hoch dro - ben all mei - ne Sin - nen,

Tempo I ♩ = 144

p

lass mein Be - gin - nen ohn' al - len An - stoß und glück - lich er - geh'n.

49

Las - ter und Schan - de, des Sa - tans Ban - de, Fal - len und

56

mf

Las - ter und Schan - de, des Sa - tans Ban - de, Fal - len und

61 *mf*

lass mich auf

mf

Tü - cke treib fer - ne zu - rü - cke,

mf *f*

66 *piu mosso* ♩ = 167

dei - nen Ge - bo - ten be - stehn.

piu mosso ♩ = 167 *f*

72

Tempo I ♩ = 144

78 *f*

Lass mich mit Freu - den ohn' al - les Nei - den se - hen den Se - gen,

Tempo I ♩ = 144

mf

84

den du wirst le - gen in mei - nes Bru - ders und Nä - hes - ten

test score
entries removed

89

p *mf*

Haus. Ah, ah, nach

f *mf*

Gei - zi - ges Bren - nen, un - christ - li - ches Ren - nen nach

95

Gut mit Sün - de, das til - ge ge - schwin - de

ff

100

ff

von mei - nem Her - zen und wirf es hin - aus.

105

piu mosso ♩ = 167

Kl. *f*

112

string.

4. Sprich leise

Worte: nach einer indianischen Weisheit

Rainer Lischka (*1942)

Sehr ruhig ♩ = 69

Kl.

pp

12 *pp*

Sprich mit den Kin-dern, sprich mit den Kin - dern lei - se und ru - hig,

pp

18 *p*

lei - se und ru - hig. Sprich *p*

pp

24

lei - se mit den Kin - dern, lei - se und ru - hig.

pp

28

Dem— Kind ist es, als träu - me es, als—

32

träu - me es.

p

37 *mf* G.P.

A - ber, a - ber es ver-gisst nie.

mf G.P.

G.P.

G.P.

mf

41

Kl.

p

pp

ppp

5. Nachts im Wald

Worte: Christian Morgenstern (1871-1914)

Rainer Lischka (*1942)

Bestimmt ♩ = 76

Kl.

f

fp

mf

f

3

f

mf

f

5 *p*

S
A

Bist du nie des Nachts durch den Wald ge-gan-gen, wo du

T
B

p

Kl.

mf

f *mf*

3

8

dei-nen eig-nen Fuß nicht sahst? Doch ein Wis-sen ü-ber-wand dein

p *mf* *f*

test score
entries removed

10

Ban-gen:

f

3 3

13 *mf* *f*

Dich führt der Weg, _____ dich führt der Weg, _____ dich

mf *f*

Dich führt der Weg, _____ dich führt der Weg, dich

16

führt der Weg, _____ dich führt der Weg.

führt der Weg, _____ dich führt der Weg.

f *mf*

18

fp *f* *mf*

21 *p*

Hält dich Leid und Trüb - sal nie um - fan - gen, dass du

p

p *f* *p*

mf *mf*

24

zit - terst, wel - chem Ziel du nahnst? Doch ein Wis - sen ü - ber - wand dein

f *mf*

Probepartitur
Einträge entfernt

26

Ban - gen:

f

f *f*

29 *mf*

Dich führt dein Weg, ——— dich führt dein Weg, ———

mf

Dich führt dein Weg, ——— dich führt dein

31 *f*

— dich führt dein Weg, ———

f

Weg, ——— dich führt dein Weg, ———

33

— dich führt dein Weg.

— dich führt dein Weg.

35

38

41

44

mf

p

47

gleichsam in der Ferne verschwindend

pp

6. Gier

Worte: Spruch aus dem Sanskrit

Rainer Lischka (*1942)

Gejagt $\text{♩} = 120$

Kl.

5

9

13 *mf* *f*

S
A

Gier, Gier, Gier, Gier, Gier ist das

T
B

mf *f*

Kl.

mf

18

Schlimms - te auf der Welt, sie schafft
sie schafft stän - dig

22 stän - dig Un - ru - he, ———

Un - ru - he, sie schafft stän - dig Un - ru - he,

test score
entries removed

26 *mf*

sie schafft stän - dig Un - - - ru - he,

mf *f*

30 *f*

sie schafft stän - dig, stän - dig Un - ru - he,

sie schafft stän - dig Un - ru - he,

sub. mf

34 *mf*

Un - - - ru - he,

mf

mf

f

38 *mf*

Un - - - ru - he, bringt viel - fa - ches

mf

mf

42

Un - recht mit sich, bringt viel - fa - ches Un - recht mit sich,

bring

p

48

bring viel - fa - ches Un - recht mit sich.

viel - fa - ches, viel - fa - ches Un - recht mit sich.

ff

Probepartitur
Einträge entfernt

52

ff

57

62

mf *f*

Gier, Gier, Gier, Gier,

67

Gier ist das Schlimms-te auf der Welt,

72 sie schafft stän - dig Un - ru - he, _____

sie schafft stän - dig Un - ru - he, sie schafft stän - dig Un - ru - he,

test score
entries removed

76 *mf*

sie schafft stän - dig Un - ru - he,

mf

f *mf*

81 *f*

sie schafft stän - dig, stän - dig Un - ru - he,

f

sie schafft stän - dig Un - ru - he,

mf

85 *mf* *mf*

Un - - ru - he,

mf *mf* *f*

89 *mf* *mf*

Un - - ru - he,

mf *mf* *ff*

92 *mf* *mf* *f*

Un - - ru - he, ist von schreck-li - cher Hef - tig - keit

mf *mf* *f*

96

ff

und zieht ü - ber - all Bö - ses nach sich, und *ff*

f

2

2

102

fff

zieht ü - ber - all Bö - ses nach sich. Gier ist das *fff*

fff

ff

108

G.P.

Schlimms - te. G.P.

G.P.

G.P.

G.P.

ff

G.P.

G.P.

G.P.

G.P.

114 Reminiszens an Nr. 2 ♩ = 88

Was die See - le liebt, —

p Was

Reminiszens an Nr. 2 ♩ = 88

pp *p* *mf* *pp* *p* *mf* *pp* *p*

120

— was — die See - le liebt, — dem wird sie gleich, —

Probepartitur:
Einträge entfernt

124

p *allarg.*

— dem wird sie gleich, — dem wird sie gleich. —

p #8

allarg.

Worte: Emanuel Geibel (1815-1884)

Ruhig schreitend $\text{♩} = 54$

Ruhig schreitend ♩ = 54

 mf
$$f$$

10

mf

Du Gna - den - hort in Glück und

f

mf

mf

f

Ad.

13

f

sei du mit mir!

Kla - - - ge, sei du mit mir!

f

mf

f

Ad.

16

f

Be - hü - te mich am Born der

f

Be - hü - te mich

f

Ad.

19

Freu - - - - de vor

am Born der Freu - de vor

3 3 3 3 3 3 3 3

Leo. Leo. Leo. Leo. Leo.

21

Ü - ber - mut! Ü - ber - mut!

3 3 3 3 3 3 3 3

Leo. Leo.

f *sub. p*

24

p *mf*

Und wenn ich an mir selbst ver - za - ge,

p *f*

pp

test score
entries removed

27 *f* sei du mit mir!

f *mf* *f*

31 *mf* Dein Se - gen ist wie Tau den Re - ben,

mf

34 *f* sei du mit mir!

mf *f*

37

mf

doch dass ich kühn das Höchs - te wa - - - ge,

3 3 3 3

Leo. Leo. Leo. Leo.

40

f

sei du mit mir!

f

sei du mit mir!

mf *f*

43

O du mein Trost, du mei - ne

O du mein Trost,

3 3 3 3

Leo. Leo. Leo. Leo.

Probepartitur
Einträge entfernt

46

Stär - ke, _____ mein Son - nen - licht,

du mei - ne Stär - ke, _____ mein Son - nen -

Reo. _____

49

mein Son - nen - licht, _____ mein Son - nen -

- licht, _____ mein Son - nen - licht! _____

Reo. _____

52

- licht! _____ Ver - lass mich

mf *rit. molto*

f *rit. molto* *ff* *p*

55 *a tempo*

f *p*

nicht bis ans En - de mei - ner Ta - ge,

f *p*

a tempo

fp *mp* *p*

58

ver - lass mich nicht, ver - lass mich nicht,

mf

62 *breit*

f *ff*

ver - lass mich nicht!

f *ff*

breit